

	<b>Objekt:</b> Anhänger (Schmuck)
	<b>Museum:</b> Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a>
	<b>Sammlung:</b> Objekte RuB, Metall
	<b>Inventarnummer:</b> I. 5962

## Beschreibung

Getriebener und gelöteter goldener Anhänger mit granuliertem Dekor. Der kugelförmige Anhänger ist aus zwei Hälften zusammengelötet, die mit granuliertem Dekor bedeckt sind: auf beiden Seiten ist je eine Pfauenfigur aus Kordeldraht gebildet, die vollständig mit unterschiedlich großen Granalien ausgefüllt ist. Um die Vögel herum sind kleine Rosetten aus Kordeldraht aufgelegt. Diese sind vier- bis achteilig ausgeführt und meist durchbrochen. Auch die Lötnaht ist mit einem doppelten Kordeldraht bedeckt. Die Perle ist axial durchbohrt; die Position der Löcher macht eine Verwendung als Aufsteckperle eines Ohrings wahrscheinlicher als die eines Kettengliedes, da dann nicht die Vögel, sondern nur die Mittelnah sichtbar wären.

## Grunddaten

**Material/Technik:** Gold, gold  
**Maße:** Gewicht: 3,9 g, Durchmesser: 1,8 cm

## Ereignisse

**Hergestellt** wann 13.-14. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Anhänger (Schmuck)
- Gold